



Thomas Kilpper: »Don't look Back«

- 1 Kilppers Urgroßvater als protestantischer Missionar in Asien
- 2 Das »DULAG Luft« im 2. Weltkrieg
- 3 Inspektion im DULAG durch hohe NS-Offiziere
- 4 gefangener amerikanischer Pilot freundschaftlich untergehakt mit zwei Soldaten der Wehrmacht
- 5 Hans Scharff mit Tochter – Chefvernehmer (»master interrogator«) im DULAG
- 6 »You had your job and I had mine – but after that we had a darned good time« Eintrag eines gefangenen amerikanischen Piloten im »Gästebuch« von Hans Scharff
- 7 Kilppers Vater in Wehrmachtuniform
- 8 Kilppers Vater als Späher im Schützengraben
- 9 Offiziersstab des NS-Geheimdienstes »Fremde Heere Ost«
- 10 Reinhard Gehlen, Chef des BND und von »Fremde Heere Ost«

- 11 Kardinäle des Vatikans
- 12 Klaus Barbie, Gestapo-Chef (»Schlächter«) von Lyon
- 13 Basketball-Spielszene des US-Dreamteams u. a. mit Michael »Air« Jordan
- 14 Schleyer-Entführung durch die RAF
- 15 Hinrichtung eines gefangenen Vietcong in Saigon während des Vietnamkriegs
- 16 Psychopath
- 17 Neonazi-Stiefel
- 18 Psychoanalytische Praxis
- 19 Antikriegsdemonstrationen
- 20 Ziege mit Hundehütte
- 21 Panzerfick
- 22 Boxkampf
- 23 Musizierende Kleinfamilie
- 24 IG-Farben-Haus
- 25 Aktmodell im Atelier
- 26 Altstadt Frankfurt mit Paulskirche, Römer und Hbf, überflogen von alliierten Bombern.

Das Relief war ein überdimensionaler Holzschnitt. Hätte man ihn mit einer Farbwalze überrollt, gäbe es nur schwarz und weiß, so wie in der obigen Abbildung. Vielleicht daher die Frage oder Klage des Künstlers »Wo, bitte schön, kann ich meine Grauwerte wiederfinden?« In diesem Opus jedenfalls nicht. Aber vielleicht dachte Thomas Kilpper auch an einen übertragenen Sinn: Kaum etwas im Leben ist nur schwarz und weiß, es sind die Zwischentöne, die Grauwerte, die Kompromisse, die erst die Bandbreite der Möglichkeiten auffächern. So persönlich, wie seine Frage formuliert ist, wird es wohl sein Geheimnis bleiben, wie sie zu verstehen ist. Auch der Titel »Don't look back« hilft kaum weiter, denn das Kunstwerk ist ja in jedem Detail ein Blick zurück – und nebenbei trifft er ziemlich genau das Gegenteil dessen, was ein Geschichtsverein sich als Motto auf die Fahne schreiben würde. (Es gab mehrere Versuche, mit Thomas Kilpper in Berlin in Verbindung zu treten. Sie blieben bisher erfolglos. *Die Redaktion*)